

## Informationsvorlage 2017/0106

Amt / Fachbereich	Datum
Ordnungsamt	10.04.2017

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
<b>Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Verkehr</b>	<b>04.05.2017</b>		<b>Ö</b>

### Verbesserung ÖPNV/Nachtbus Angebot

#### Sachverhalt

Der Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit, Ordnung und Verkehr nimmt die nachfolgende Sach- und Rechtslage zur Kenntnis.

## **Sach- und Rechtslage**

Mit anliegendem Schreiben vom 03.02.2017 bittet das Meller Jugendparlament um Prüfung der Ausweitung der Linie N381 in der Nacht von Freitag auf Samstag sowie in den Nds. Sommerferien (Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag).

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Melle hatte am 19.11.2013 vorbehaltlich der Zustimmung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz beschlossen, dass die Planungsgesellschaft Nahverkehr Osnabrück GbR (PlaNOS) folgende Prüfaufträge in den Nahverkehrsplan (NVP) aufnehmen möge:

- Die Möglichkeit eines Meller Ringes als Maßnahme in den NVP aufzunehmen und eine Realisierung zu prüfen.
- Die Anbindung der Meller Stadtteile an ihre Nachbarkommunen auch grenzüberschreitend, als Maßnahme in den Plan aufzunehmen und eine Realisierung zu prüfen.

Der Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 26.11.2013 die o. g. Punkte unterstützt und um folgende Punkte ergänzt:

- Überprüfung einer möglichen Anbindung des Meller Bahnhofes und des ZOB.
- Einbindung und Abstimmung des Planes mit dem Busunternehmen.

Die PlaNOS wurde daraufhin von der Verwaltung gebeten, entsprechende Planungen vorzusehen.

Für Melle wurden folgende Punkte als Zielrichtungen im 3. NVP festgehalten:

- Prüfung von Anschlussverbindungen von und nach Nordrhein-Westfalen
- Prüfungen von Tangentialverbindungen, z. B. zwischen Melle und Bad Essen bzw. Gemeinden im Südosten des Landkreises z. B. Borgloh
- Prüfung einer Ringverbindung innerhalb des Meller Stadtverkehrs
- Stärkung des Bedienungsangebotes sowie die Verknüpfung zwischen Bus und Bahn am Bahnhof Melle

In der Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen und Stadtentwicklung am 4. März 2015 wurde seitens der PlaNOS ein Zwischenbericht über mögliche Zielsetzungen aus dem Nahverkehrsplan (NVP) abgegeben. Es wurde seitens der PlaNOS deutlich gemacht, dass ohne konkreten Auftrag der Stadt Melle keine Projekte durch die PlaNOS unmittelbar umgesetzt werden.

Daher wurden seitens der Verwaltung weitere Gespräche geführt und von der PlaNOS konkrete Umsetzungsmöglichkeiten der o. g. Zielrichtungen geprüft. Zusätzlich wurden von der PlaNOS die Kosten berechnet, die für die Stadt Melle bei Umsetzung des entsprechenden Angebotes jährlich entstehen würden.

Auf dieser Basis wurden dann von der PlaNOS im Verwaltungsausschuss am 19.01.2016 sechs denkbare Erweiterungsmöglichkeiten des ÖPNV-Angebotes in Melle ermittelt und vorgestellt (Anlage 1):

- a) Der Nachtbus wird auch von Freitag auf Samstag eingesetzt (ca. 71.600 EUR brutto)
- b) Der Nachtbus wird auch von Freitag auf Samstag nur Linie N 381 (Melle-Mitte nach Osnabrück) eingesetzt (ca. 23.500 EUR brutto)
- c) Tangentialverbindung nach Bad Essen (ca. 82.400 EUR brutto)
- d) Tangentialverbindung nach Borgloh (ca. 101.700 EUR brutto)
- e) Ringverkehr zur Verbindung der Meller Stadtteile (ca. 98.500 EUR brutto)
- f) Verbesserung des Stadtverkehrs in Melle-Mitte (ca. 111.800 EUR brutto)

Im Rahmen der Diskussion im Verwaltungsausschuss kristallisierte sich heraus, dass vorrangig eine Ausweitung des Nachtbusangebotes und eine mögliche Busanbindung in Richtung NRW/Bielefeld näher betrachtet werden sollten. Erst wenn hierzu nähere Informationen vorliegen, sollte im Gesamtpaket eine Entscheidung getroffen werden.

Zwischenzeitlich wurde vom Jugendparlament mit Hilfe einer Befragung der mögliche Bedarf für eine Erweiterung des Nachtbusangebotes ermittelt (Anlage 4). Die Ergebnisse der Befragungsaktion bestätigen aus Sicht des Jugendparlamentes insbesondere für die Linie N381 einen Bedarf und mündeten in den vorliegenden Antrag des Jugendparlamentes.

Auf Bitten der Verwaltung wurde von der PlaNOS zwischenzeitlich auch ein Angebot für eine mögliche Busanbindung in Richtung Neuenkirchen vorgelegt (Anlage 2). Die Anbindung über Neuenkirchen würde demnach brutto ca. 176.000 EUR jährlichen Mehraufwand bedeuten.

Gleichzeitig wurde das Angebot für eine Erweiterung des Nachtbusangebotes zum o. g. Punkt b) auf der Grundlage des Antrages des Jugendparlamentes (Anlage 3) aktualisiert:

- 1) Nachtbus Linie N381 Osnabrück – Melle ZOB; NEU an Freitagen  
(analog zu Samstag, **ohne** Sommerferien)  
Preis / Jahr (netto): 19.200 EUR (20.544 EUR brutto)
- 2) Nachtbus Linie N381 Osnabrück – Melle ZOB; NEU an Freitagen  
(analog zu Samstag, **mit** Sommerferien)  
Preis / Jahr (netto): 21.700 EUR (23.219 EUR brutto)

Die Erweiterung des bereits bestehenden Angebotes an Samstagen „Nachtbus Linie N381 Osnabrück – Melle ZOB inkl. Meller „Nachtbus-Stern“ (Linie N305, N306, N307, N309)“ in den Sommerferien würde jährlich zusätzliche Kosten von netto 9.200 EUR (9.844 EUR brutto) verursachen.

In der Summe würden sich die Kosten für die Umsetzung des Antrages des Jugendparlamentes insofern auf jährlich rd. 33.100 EUR brutto belaufen.

## **Haushalt / Strategische Zielsetzung**

Im Haushaltsplan sind bisher keine Ansätze für entsprechende Projekte und Umsetzungen der Maßnahmen veranschlagt.

Hinsichtlich des Nachtbus-Angebotes wäre Produkt 362-01 „Jugendarbeit“ und für die übrigen Zuschüsse Produkt 547-01 „ÖPNV“ betroffen. Der Zuschuss an die Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück (VLO) für den Nachtbus beträgt derzeit 51.800 EUR jährlich.

Der Zuschuss an die VLO sowie an den Weser-Ems Busverkehr GmbH für den ÖPNV („Meller Stern“; zusätzliche Schulfahrten außerhalb der Satzung für die Schülerbeförderung des Landkreises Osnabrück) beträgt rd. 255.000 EUR jährlich und steigert sich bei der Schülerbeförderung z.T. vertragsgemäß um 1-5% pro Jahr.

Der Ausbau des ÖPNV-Angebotes bedient das strategische Ziel Nr. 6 „Die notwendige Infrastruktur wird stetig und planvoll entsprechend der sich wandelnden Anforderungen an Standards ausgerichtet“. Ein Handlungsschwerpunkt zum Thema Ausbau des ÖPNV wurde bisher nicht gebildet.